Gricheint jeden Connabend Abonnementspreis bei allen Raiferl. Poftanftalten 2 Mart jährlich; für Zubringung durch Briefträger 60 Bf. ertra.



Inserate werden in der Expedition d. Blattes jederzeit an= genommen. Die durchlaufende Beile toftet 20 Pf., die Spaltzeile 10 Pfennig.

fireiles L Königlichen Laudraths : Amtes

Redaction des amtlichen Cheils: Königl. Landratheamt.

Erpedition, Druck und Verlag: 3. Röple's Buchdruckerei in Neumart.

Neumark, den 16. Januar.

1236

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

No 34. Nach dem Beichluffe des Bundesraths findet auch für das Jahr 1885 im deutschen Reiche Ermittelung eine Ermittelung des Ernteertrages statt, welche den Zweck hat, durch direkte Umfrage möglichst zuwer- des Ernteertrages pro 1885. läffige Angaben über die im Jahre 1885 wirklich geerntete Menge an Bodenproducten ju gewinnen.

Indem ich die Bewohner des hiefigen Regierungs-Bezirks davon in Kenntnif fete, daß diefe Ermittelung in der zweiten Sälfte des Monats Februar 1886 wird vorgenommen werden, mache ich darauf aufmertsam, daß dieselben zur Erledigung der die Landwirthschaft betreffenden Fragen von besonderer Wichtigfeit ift und ihren Zweck nur erreichen tann, wenn allseitig bereitwilligst und mahrheits= getreu die erforderlichen Angaben gemacht werden, und wenn zur Feststellung des Ergebniffes die in Aussicht genommene freiwillige Mitwirfung ber Mitglieder der landwirthschaftlichen Bereine, angesehener Landwirthe und ansässiger Ortseinwohner in den Schätzungs-Commissionen nicht versagt wird.

Im Uebrigen verweise ich auf die genaueren Instructionen, welche den Königlichen Landräthen

werden ertheilt werden.

Marienwerder, den 29. Dezember 1885.

Der Regierungs=Bräsident.

Indem ich vorstehenden Erlag des Herrn Regierungs-Präsidenten zur Renntnig der betheiligten Rreiseingeseffenen bringe, bemerke ich in Betreff der angeordneten Erhebungen Folgendes:

1. Die Ermittelung des Ernte-Ertrages für 1885 findet in der 2. Hälfte des Monats Rebruar er. statt. Ich ordne beshalb hiermit an, daß mit den diesbezüglichen Arbeiten gleich am 15. Rebruar cr. begonnen wird, damit dieselben rechtzeitig beendigt werden fonnen.

2. Die Ermittelung des Ernte-Ertrages felbst ist Sache der Ortsbehörden. 3. Der Durchschnitts-Ernte-Ertrag jeder einzelnen Fruchtart ift in Rilogrammen der Erntemaffe auszusprechen, die im Jahre 1885 im Erhebungsbezirfe durchichnittlich vom Seftar der

mit der betreffenden Fruchtart angebauten Fläche gewonnen worden ist.

4. Rönnen die Angaben für den Heftar nicht gegeben werden, sondern nur für das ortsübliche Fläschenmaß, so ift dies unter genauer Bezeichnung berselben in der Spalte "Bemerkungen" des gu biefem Zwede gedruckten Formulars anzugeben. Es ift dies jedoch stets als Ausnahme zu betrachten, um die Uebersichtlichkeit der Tabellen nicht zu schädigen.

5. In der Spalte "Bemerkungen" des Erhebungs-Formulars ift bei den einzelnen Fruchtarten anzugeben, ob etwa die Ernte in Folge von Natur-Ereigniffen, oder aus anderen Urfachen beeinträchtigt worden ift. Ift ber Bezirt burch Sagelichlag betroffen worden, fo find über ben Umfang des baburch hervorgerufenen Ernteschadens in dem Anhang auf Seite 3 des Formulars nähere Angaben zu machen.

6. Nach Ausfüllung des ersten Exemplars des Formulars B. ist das zweite mitübersandte Exemplar gleichlautend auszufüllen und mit der Unterschrift des Ortsvorstandes oder Besitzers resp. Vertreters des Gutsbezirfs zu versehen. Das erste Exemplar bleibt bei der Gemeinde oder dem Gutsbezirse und ist daselbst zum Gebrauch bei späteren Ermittelungen des Ernte-Ertrages sorgfältig aufzubewahren.

7. Das jedem Erhebungssormular B. beigefügte Notizblatt ift bei den Gemeinde-Borständen resp. Guts-Borstehern des Kreises zurückzubehalten, um darauf die durch Hagelschlag hervorgerusenen Erntesschäben für das Jahr 1885 und die folgenden Jahre sorgfältig notiren zu können. Auch diese Rotize

blätter sind sorgfältig aufzubewahren.

8. Ganz besonders mache ich darauf aufmerksam, daß für alle in dem Formular B. genannten Früchte, für welche in den Formularen A. zur Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodennutzung im Laufe des vergangenen Herbstes Areal angegeben worden ist, auch Ernteerträge pro Hektar eingetragen werden müssen.

9. Die in einzelnen Erhebungsformularen B. in Spalte 8 vom Königl. Statistischen Bureau gestellten Fragen sind genau zu beantworten. Da ich es für zwecknäßig halte, daß die Tabellen nicht direkt von den Ortsbehörden ausgefüllt werden, ersuche ich die Herren Amtsvorsteher auch in diesem Jahre ergebenst, gefälligst die zu ihren Bezirken gehörigen Guts- und Gemeinde-Vorsteher zu einem bestimmten Tage in das Amtsbureau einzuladen und auf Grund des von den Letzteren die dahin ermittelten Ernsteertrages das Formular B. auszufüllen, um auf diese Weise ein möglichst richtiges Resultat zu erzielen.

Bu diesem Zwecke werbe ich ben Herren Amtsvorstehern im Laufe dieser Tage die für ihre

Amtsbezirte bestimmten Formulare mittelft Umschlages zustellen.

Die vollständig ausgefüllten und unterschriftlich vollzogenen Erhebungsformulare B. sind mir bemnächft bis zum 25. Februar er. bestiemmt einzureichen.

Neumark, den 16. Fanuar 1886.

Der Landrath.

Ausloofung von Staatsschuld:

No 35.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe VII. zu den Prioritätsobligationen ber Münster-Hammer-Eisenbahn.

Die Zinsscheine Reihe VII. Ar. 1 bis 8 zu den Prioritäts-Obligationen der Münster-Hammer Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1886 bis 31. Dezember 1889 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Neihe VIII. werden vom 4. Januar k. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Oranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regie-

rungs-Hauptkassen, sowie durch die Kreiskasse in Franksurt a. Main bezogen werden.

Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beaustragten die zur Abhebung der neuen Neihe berechtigenden Zinsscheinanweisungen mit einem Berzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte No. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Zinsscheinanweisungen eine numerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichnis einsach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sosort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist dei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den In-

habern ber Zinsicheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat derselben die Zinsscheinanweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichnisse wird, mit einer Empfangsbescheinigung verschen, sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den Königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen übentgelklich zu haben.

Der Einreichung der Prioritätsobligationen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsscheins-Reihe nur dann, wenn die Zinsscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Prioristätsobligationen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Schließlich machen wir darauf aufmerksam, daß in Zukunft 20 Stück Zinsscheine für einen

Beitraum von zehn Jahren und nicht mehr 8 Stück Zinsscheine für 4 Jahre werden ausgereicht wers ben und daß die den Zinsscheinen Neihe VII. jetzt beigegebene Anweisung zur Abhebung der Zinsscheine Reihe VIII. eine dementsprechende Fassung erhalten hat.

Berlin, den 18. Dezember 1885.

Haupt: Verwaltung der Staatsschulden.
Sydow.

Vorstehendes wird hierdurch veröffentlicht. Neumark, den 16. Januar 1886.

Der Landrath.

No 36. Diesenigen Polizeiverwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreis-Nachweisung der blattsverfügung vom 3. Oftober 1877 (Kreisblatt Nr. 40) noch nicht genügt haben, ersuche ich um sorläufig entlassenschaften Strafgefangenen. Strafgefangenen.

Der Landrath.

N 37. Den Herren Standesbeamten der ländlichen Bezirfe theile ich in Folge höherer Anordnung zur Nachachtung ergebenst mit, daß bei der Feststellung der Vornamen der Kinder bei Geburtsausung die Eintragung austößiger oder unanständiger Vornamen unter allen Umständen abzulehnen ift.

Standes: amtsfachen.

Neumark, ben 8. Januar 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschuffes. J. B. Obuch.

No 38. Die Herren Guts- und Gemeinde-Vorsteher werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß nach der Mittheilung des Herrn Landes-Direktors der Provinz Westpreußen in Danzig von der Erhebung von Abgaben für Pferde und Rindvieh pro Etatsjahr 1886/87 Abstand genommen worden ist, da die vorshandenen Bestände sür das nächste Etatsjahr voraussichtlich ausreichen werden.

Aufnahme des Pferdeund Kindviehbestandes.

Neumark, den 14. Januar 1886.

Der Borsitzende des Kreis-Ausschusses. E. von Bonin, Landrath.

N 39. Die Polizei-Verwaltungen und die Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreise blattsverfügung vom 29. v. Mts., betreffend die Einreichung der llebersichten über das Ergebniß der polizeilichen Revision der Maase und Gewichte im Jahre 1885, bis jest nicht genügt haben, werden an die Erledigung derselben binnen spätestens S Tagen erinnert.

Revision der Maaße und Gewichte.

Neumart, den 15. Januar 1886.

Der Landrath.

No 40 Der russischen Busta un-Aussischen Finstmann Stanislans Wojciechowski ist von Busta un-Aussische bekannt verzogen und dessen gegenwärtiger Ausenthaltsort nicht zu ermitteln. Die Ortspolizeibehörden Ueberläufer. und Gensdarmen des Kreises ersuche ich, auf den p. Wojciechowski zu vigiliren und im Ermittelungs-falle mir dessen Aussischen.

Neumark, den 13. Januar 1886.

Der Landrath.

Ne 41. Der russische Neberläuser Arbeiter Stanislaus Nowakowski, geboren im Jahre 1850 zu Podkrajewo, Kreises Mkawa, ist von Kauernik hiesigen Kreises unbekannt verzogen. Da dersselbe in seine Heimath zurückgewiesen werden soll, so ersuche ich die Ortsbehörden und Gensdarmen des Kreises, auf den p. Nowakowski zu vigiliren und mir im Ermittelungskalle sofort dessen Aufenthalltssfort anzuzeigen.

Neumark, den 13. Januar 1886.

Der Landrath.

№ 42. Der Altsiger Stephan Janowicz ist als Nachtwächter für die Gemeinde Czychen gewählt Bersonalien.

Neumark, den 7. Januar 1886.

Der Landrath.

No 43. Die Besitzer Boleslaus Paprocki und Anton Ziolkowski aus Rosenthal sind als Schöffen ber Gemeinde Rosenthal gewäht und verpflichtet worden.

Neumark, den 14. Januar 1886.

Der Landrath.

No 44. Unter den Pferden des Gutes Gryzlin ist die Räudekrankheit ausgebrochen. Neumark, den 13. Januar 1886. Der Landrath.

Viehseuchen_

Viehseuchen.

No 45. Wegen Räudekrankheit unter Stallfperre gestellt ist ein Pferd des Rathners Abam Oftromski zu Abbau Rommen.

Neumark, den 16. Januar 1886.

Der Landrath.

No 46. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Rotverdachts: die Pferde auf der Besitzung des Rammerherrn von Hindenburg zu Rommen.

2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesitzers Salzmann zu Rielpin, die Pferde des Gutsbesitzers Rüchler zu Hartowit.

Neumark, den 16. Januar 1886.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden. Steckbrief.

Stedbrief.

№ 47.

Gegen den Knecht Ludwig Scholz, früher in Thalheim aufhaltsam, jest unbefannten Aufent-

halts, welcher flüchtig ift, ift die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Aften IV J 1008/85 Mitheilung zu machen.

Allenstein, den 6. Januar 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Deffentlicher Areis=Anzeiger.

(Die Expedition des Areisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen).

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Reumark Band IX. Blatt 375 auf den Namen des Marian Herzer und seiner Chefrau Marianna — geb. Duszynska — eingetragene, zu Neumark belegene Grundstück

am 11. März 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 14, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 0,78 Mark Reinertrag und einer Fläsche von 0,28,30 Hectar zur Grundsteuer, mit 180 Mark Nutzungswerth zur Gebändesteuer veranlagt. Neumark, den 8. Januar 1886.

Königliches Amtsgericht I.

Zwangsverkeigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Kanernik Band III. Blatt 55 auf den Namen des Fleischermeisters Felix Rzymski eingetragene, zu Kanernik belegene Grundstück

am 18. März 1886, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle —, Zimmer Nr. 14, versteigert werden. Das Grundstück ist mit 3,63 Thaler Neinertrag und einer Fläche von 2,29,30 Hectar zur Gmudsteuer, mit 90 Mark Nutungswerth zur Gebändesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 18. März 1886, Vormittags 12 Uhr,

an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 13, verkündet werden.

Neumark, den 12. Januar 1886.

Aönigliches Amtsgericht I.

Bekanntmachung.

Behufs Ausgabe der Holzverabfolgezettel für die Schuldeputate habe ich einen Termin auf Sonnabend, den 23. Januar er., Vormittaas 10 Uhr.

im Terminszimmer bes Jacoby'schen Gasthauses angesett.

Die Holzverabfolgezettel werden nur nach Einreichung der vorschriftsmäßig ausgestell= ten Quiltungen, welche von dem Localschulinspector, dem Lehrer und dem Schulvorstande un= terschrieben sein muffen, abgegeben werden.

Louforsz, den 11. Januar 1886.

Der Oberförster.

Triepcke.

Wegen Mangel an Raum zum frischen Einschnitt verkaufe ich Bretter, Kohlen, Kantholz und Schwarten

für jeden annehmbaren Preis, um nur zu räumen. Osterode im Januar 1886.

> M. Hochstein, Dampfschneidemühle.

Die National-Hypotheken-Credit-Gesellschaft in Stettin,

privit. durch Allerh. Cabinetsordre vom 30. Oktober 1871, beleiht unter den coulantesten Bedingungen zum zeitgemäßen Zinsssuße städtische, wie ländliche Grundstücke, größeren Grundbesitz auch hinter der Landschaft.

Bertling & Uhsadel. Bureau: Brodbänkengasse 50.



Sauptziehung 173. Lotterie (Ziehung vom 22. Januar bis 6. Februar 1886, Hauptgewinn: 450,000 Mark

zur Hauptziehung 173. Lotterie (Ziehung vom 22. Januar bis 6. Februar 1886, Hauptgewinn: 450,000 Mark baar), versfendet gegen Baar: Originale: ¹/₄, à 360, ¹/₄, à 150, ¹/₄, à 72 Mark, server kleinere Antheite an in meinem Besitz befinds lichen Originallosen: ¹/₄, à 30, ¹/₄, à 15, ¹/₄, à 7,50 Mark, sowie Original-Loose a 1 Mark (11 Loose für 10 Mark) zur Kinderheilstätten-Silber-Catterie (Ziehung am 20. Januar 1886).

Carl Hahn in Berlin S.W., Neuenburger Strage 25 (gegründet 1856).

derkeigerung.

Mittwoch, den 20. Januar 1886, Radmittags 1 Uhr,

werde ich vor dem Gafthause zur "Concordia" bei Bahnhof Bischofswerder

andere Sachen

meistbietend versteigern.

Neumark, den 16. Januar 1886.

Wernicke, Gerichtsvollzieher.







Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels hat eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht ent-blöden, Verpackung, Farbe und Etiquette in täuschender Weise

herzustellen. Die Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen den vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich die Verkaufsstellen durch ausgelegte Firmen-Schilder.

Hencke's Taschenmesser Empfiehlt in großer

J. Koepke.

Raufmännischer Verein. Sonnabend, den 23. Januar cr., Abends 8 Uhr.

im Landshut'ichen Saale Bortrags-Albend ernster und humoristischer

Stücke frei aus dem Gedächtniß des Rhetors Herrn G. Schöffel aus Berlin.

Für Mitglieder sind Villets bei unserm Schatzweister Herrn Gabriel Cohn zu haben. Billets für Nichtmitglieder pro Person a 50 Pf, für Schüler a 30 Pf., werben in Landshut's Hotel ausgegeben.

Der Vorstand.

Un jedem Montag halte ich mich in Lockau in Hrn. Alexander Peto's Hotel auf, um Notariats= verhandlungen aufzunehmen und Prozesaufträge zu übernehmen.

Rechtsanwalt und Notar.

W kasdy poniedziałek jestem w Lubawie, w hotelu pana Alexandra Poto celem przyjmowania aktównotaryalnych i spraw processowych.

Michałek, rzecznik i notaryusz.

Ban- und Schneidehülzer aus der Grodzicznoer Forst sindet

am 20. Januar 1886 in der Wohnung des Juspectors König, 30= hannathal statt.

In der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. ist mir eine Dogge, auf den Namen Caesar hörend, gelb, Gesicht schwarz gebrannt, entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung.

Salzmann, Rielpin.

Sihnng des Vereins für Vienenzucht in Löban am Sonntag, den 24. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Herrn Anyskiewicz.

Tagesordnung:

1. Bortrag über das Leben der Bienen.

2. Legung der Nechnung pro Bereinsjahr 1885.

Ser Boritand.

Zahnarzt H. Vogel-Berlin

trifft in kunger Zeit in

Neumarf

wieder ein. Westimmte Anzeige erfolgt im nächsten Arcisblatt n. im Geselligen.

Eine in der Vorstadt gelegene Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche 2c., ist sogleich oder von Oftern zu verwiethen. Auf Wunsch werden auch 3 Zimmer und Kasbinet abgegeben.

Rähres in der Exped. d. Kreisbl.

In der Waldparzelle Straszewy bei Kielpin (unweit der Stadt Lautenburg) wersen vom 12. Januar er. ab täglich von dem dort anwesenden Förster Tieh

Spaltlatten, Rundlatten und fänuntliche Stangenarten, ferner Atoben- und Anüppelholz, Reiser u. Strauchhaufen

zu hiefigen Tappreifen verkauft.

Th. Kosch, Lautenburg.

Eben erhielt ich 4 Schiffsladungen holländischer Heringe seltener Schönheit, von der Königl. Rezgierung gestempelt, Tonne 22 Mt. Kleinere Sorte 20 Mt. Gestempelte Schottenberinge, der seinste Fisch, Tonne nur 18 Mt. Kleinere Sorten nur 16 und 17 Mt. Ganz große Kronvullheringe, Tonne 22,50 Mt. Die seinsten Kaufmannssettheringe, Tonne 22 Mt. Kleinere Sorte nur 18 Mt. und 17 Mt. Es ist noch ein Kest von den frz. Ihlenberingen, Tonne nur 10 Mt. 1, und 1, Tonnen auch vorräthig. Sende nur gute Baare p. Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages.

Gut Radomno

fucht einen berheiratheten und einen unberhei= ratheten

Ruedit.

Butter und Käse

suche noch feste Lieferanten. Beste Preise bei prompter Abrechnung bewilligt.

Ed. Bode.

BCharlottenburg-Berlin, Berlinerstraße 87d.

St. Jacobs - Tropfen.



Bur völligen und ficheren Beilung aller Magen-und Rervenleiben, felbft folder, bie allen bieberigen und Revvenleiven, selbst solder, die ällen bisderfanen Seilmitteln widerstanden, speciel sür chronischen Magencatarth, Nagenschwäche, Koliten, Krangfe, soldechte Verdauung, Angligesüble, Herstlopfen, Kenischmerzer z. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Recept der Barfüsser-Mönche des griech, Klosters Actra aus 22 der besten Heilpstanzen des Morgenlandes desstützt, wodon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Plat einnimmt, bedingt durch die Zusammenseyung dei dem Gedrauch der Tropfen siedern der erfolg.

Preis: 1 Flasche M. 1, große Flasche M. 2 gegen Einsendung oder Nachnome.

General-Depôt: M. Schulz, Hannover, Schillerstr. R. Kauffmann, Apotheker, Allenstein E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheke zum schwarzen Adler. Elbing. Raths-Apotheke, Marienburg Westpr. Lowen-Apotheke, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig. Fritz Kyser, Graudenz.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimpro-duction, Gelbsucht, Ekel und Er-brechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Magen herrührt), Magenkrampf,
Hartleibigkeit oder Verstopfung,
Ueberladung des Magens mit Spelsen und Getränken, Würmer, Mils-,
Leber- und Hämorrhoidelleiden.
Preis eines Flüschchens sammt Gebrauchs-Anweisung 70 Pfennig. Niederlagen in allen grösseren Apotheken. Centralversand durch Apotheker: Carl Brady, Kremsier, Cesterreich, Mähren.

Echt zu haben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe Apothe e en gros & en detail - im Depot in Neumark bei Apoktheker Max Rother.

empfiehlt J. Koepke.

Würfel=Roblen

zu Heizzwecken, jedes Quantum trei in's Haus, zu billigen Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Beigenburg.

Gicht-Fluid

bes Prof. Dr. med. Hufeland.



Mites, best bewährtes heilmittel gegen alle rheumatischen Leiben, als: Gelenk-Rheumatismus, Podagra, Gicht, Neuralgie, Reissen und Ziehen in ben Gliebern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerben in hen Gliebern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerben in den Geschaften der Geschaft zen, Migräne, Nervenleiden, Verstauchungen,

zen, Migrane, Nervenleiden, verstauenungen, Ueberbein etc.
Das St. Petrus Gicht-Fluid ist von einer bebeutenden medicinischen Kapacität zusammengesent und bürgt somit der Name des Ersinders sir den sichern Erfolg. Nur est mit obenstehender Schutzmarte. — Reine Markishreierei, sondern ein in der Edat wirkliches des innities, welches sich ells in schwiegen källen bewährt dat. Alles Rödere in der jeder Flasche (20 200 Gramm Anhalt). & 2. 4. Flasche

Preis 1/2 Flasche (ca. 200 Gramm 3nhalt) & 2, 1/1 Flasche M. 3.50 gegen Ginfenbung ober Rachnahme.

Bu baben in ben meiften Apotheren.

Haupt-Depôt: W. Eckenberg, Hannover.

L. Radomski, Apotheker, Gurzno. R. Merkel, Apotheker, Graudenz.

R. Stolzenberg, Apotheker, Marienwerder.

R. Kaufmann. Königl. Apotheke, Allenstein.

Kgl. Hof-Apotheke, Elbing. Schwanenpotheke, Mewe.

F. Fritsch, Königl. Apotheke, Heiligegeistgasse 25,

Spielkarien (Stralfunder) empfieht J. Koepke.

D. Schumacher's

Heilmethode

heilt seit 16 Jahren schnell, sieher, dauernd – ohne Berufstörung – unter Garantie, brieflich alle Arten (auch die schwersten und verzweifeltsten Fälle) von Haut- und Geschlechtskrankheiten etc. nich eigener selbsterfundener, stets bewährter Methode ohne Quecksilber, Jod oder anderes Gift, speciell Flechten, Wunden, Geschwüre,

Schwächezustände,

Nervenschwäche, Bleichsucht, Magenleiden, Rheuma, Bandwurm in 1 Stunde; für den vollen Erfolg der Curen leiste Garantie. Meine Brochüre Brochure 40 Aufmge versende für 50 Pf. Kreuzband, in Couvert 70 Pf., und sollte keiner versäumen, sich dieselbe anzuschaffen.

D. Schumacher, Hannover, Schillerstrasse.

2 Lehrlinge

fonnen sich sofort melden bei

A. Langmann, Bädermeifter in Löbau Wbr.